

Das teils unebene Kopfsteinpflaster auf dem Markt in Lübeck bereitet vielen Menschen Probleme. Für Gehbehinderte, Seniorinnen und Senioren mit Rollatoren, Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen ist der Platz schwierig zu überqueren. Foto: Cosima Künzel (LN-Archiv)

# Ebenes Pflaster für den Markt: Stadt plant Umbau ab 2027

Konzept sieht Umgestaltung der gesamten Fläche vor – Umgestaltung soll über eine Million Euro kosten – Arbeiten könnten dreieinhalb Jahre dauern.

**LÜBECK.** Anfang kommenden Jahres soll der Lübecker Markt zur Baustelle werden – und das für voraussichtlich dreieinhalb Jahre. Final darüber entscheiden muss aber noch der Hauptausschuss der Bürgerschaft. Für das Herzstück der Altstadt ist das eine erhebliche Zeitspanne, denn hier finden regelmäßig Wochenmärkte, der Weihnachtsmarkt, Sportveranstaltungen wie der Stadtwerke-Lübeck-Marathon, Führungen und Feste statt.

Hintergrund ist ein neues Konzept der Hansestadt für mehr Barrierefreiheit, das auf vielfachen Wunsch und politischen Beschluss hin erarbeitet wurde. Das Ziel: Die gesamte rund 4800 Quadratmeter große Fläche soll barrierefrei werden. Zugleich soll der historische Charakter des Platzes als Teil des Unesco-Welterbes bewahrt bleiben.

Grund für die Bauarbeiten ist, dass das teils unebene Kopfsteinpflaster auf dem Platz vielen Menschen Probleme bereitet. Gehbehinderte, Seniorinnen und Senioren mit Rollatoren, Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen kommen auf der zentralen Fläche nicht gut voran. Nach Angaben der Stadt wird das Vorhaben sowohl vom Beirat für Menschen mit Behinderung als auch vom Beirat für Seniorinnen und Senioren ausdrücklich begrüßt.

„Wir freuen uns sehr über die vorgeschlagene Lösung“, sagt Götz Gebert, Vorsitzender des Seniorenbeirats der Hansestadt. „Seit 2018 kämpfen wir für den barrierefreien Markt, jetzt ist es so weit.“ Es sei zwar schade, dass der Umbau rund dreieinhalb Jahre dauern werde. Aber die jetzt vorgeschlagene Lösung mit dem geschnittenen Stein sei wesentlich besser als abgefräste Steine, erklärt Gebert.



Um die passende Lösung zu finden, wurde auf dem Markt eine Versuchsfläche abgeschliffen. Foto: Holger Kröger

Der Umbau beendet eine lange Hängepartie. Lübecks Bürgerschaft hatte bereits vor knapp zwei Jahren beschlossen, dass der Markt in Teilen barrierefrei umgestaltet wird. Zuletzt hatten im August die Grünen den Stillstand am Markt scharf kritisiert. Trotz eines Beschlusses und vorläufig bereitgestellter 300.000 Euro fehlte bis dahin ein verlässlicher Zeitplan.

Nach Prüfung verschiedener Verfahren schlägt die Verwaltung vor, das vorhandene Natursteinpflaster aufzunehmen, aufzubereiten und mit einer ebenen Oberfläche neu zu verlegen. Struktur und Gesamtbild sollen dabei erhalten bleiben. Außerdem ist eine überwiegend wasserdurchlässige Bauweise vorgesehen, die dafür sorgt, dass Regenwasser weiter versickern kann. Je nach Kapazitäten der Firmen und den Witterungsbedingungen könnten pro Jahr rund 1300 Quadratmeter des Markts erneuert werden, heißt es in einem aktuellen Bericht der Verwaltung für den Bauausschuss der Bürgerschaft.

Nach Angaben der städtischen Archäologen und Denkmalpfleger soll das Großpflaster mit rötlich-gräulichem Farbton erhalten bleiben. Die städtischen Baufachleute halten das Verfahren, bei dem die Pflastersteine geschnitten und nicht gefräst werden, für am besten geeignet. Die Nachteile des Verfahrens sind neben der längeren Bauzeit die höheren Ausgaben: Die Stadtverwaltung geht von Kosten in Höhe von 1,127 Millionen Euro aus.

Ein weiterer Grund für die lange Bauzeit neben den aufwendigen Steinarbeiten: die Rücksicht auf das städtische Leben. Um die Einschränkungen möglichst gering zu halten, erfolgen die Arbeiten abschnittsweise. „Insbesondere während der touristisch stark frequentierten Zeiten sind nur kleinere Arbeiten vorgesehen“, teilt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit.

Demnach sollen die Flächen für die Außengastronomie „in den wärmeren Jahreszeiten weiterhin nutzbar“ bleiben. Auch Veranstaltungen und Märkte werden stattfinden. Aber: „Vorübergehende Einschränkungen in einzelnen Bereichen lassen sich dabei nicht vollständig vermeiden“, teilt die Stadt mit.

Nachdem sich in dieser Woche der Bauausschuss mit dem vorgeschlagenen Konzept befasst hat, ist die abschließende Entscheidung über das weitere Vorgehen für die Sitzung des Hauptausschusses am Dienstag, 10. November, vorgesehen.

KÜ/DOR



Das historische Kopfsteinpflaster als Parkplatz. Diese Nutzungsmöglichkeit endete 1966, nachdem mehrere Parkhäuser zur Verfügung standen. Foto: Hans Kripgans

## Informationsveranstaltung zum MSA

**LÜBECK.** Das Schulamt der Hansestadt Lübeck bietet allen Jugendlichen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und nicht Schüler einer öffentlichen Schule oder einer staatlich anerkannten Ersatzschule sind, die Möglichkeit, durch eine Prüfung den Mittleren Schulabschluss zu erwerben. Die Prüfung wird vor einem vom Bildungsministerium bestellten Ausschuss im April und Juni abgelegt. Über den genauen Ablauf werden Interessierte am 14. Januar in einer Informationsveranstaltung ab 19 Uhr im großen Hörsaal der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Kücknitzer Hauptstraße 26, ausführlich informiert. Die schriftlichen Anträge sowie weitere Anlagen müssen mit beglaubigten Kopien der Geburtsurkunde, des letzten Zeugnisses und einem schulisch beruflichen Lebenslauf bis zum 31. Januar beim Schulamt eingereicht werden. Verspätete oder unvollständige Anträge werden nicht mehr berücksichtigt. Anträge können beim Schulamt in der Hansestadt Lübeck per E-Mail an luebeck@schulamt.landsh.de oder per Telefon unter der Rufnummer 0451/1224093 angefordert werden.

## KI-Kompetenz für Frauen

**LÜBECK.** Künstliche Intelligenz verändert unsere Arbeitswelt und eröffnet neue Chancen für berufliche Entwicklung und Weiterbildung. Eine Veranstaltung des Digital Learning Campus in Kooperation mit Frau & Beruf, Agentur für Arbeit und Jobcenter Lübeck bietet Frauen einen verständlichen und praxisnahen Einstieg in das Thema KI. Hier lernen sie, wie sie KI-Tools sinnvoll und sicher in der Bewerbungsphase und im Berufsalltag einsetzen können. Die kostenfreien Workshops finden in den Räumlichkeiten des Digital Learning Campus im Haerder-Center (1. Etage), Königstraße 84-96, statt. Es können eigene Endgeräte mitgebracht werden, es stehen aber auch Laptops für die Dauer der Veranstaltung zur Verfügung. Folgende Termine werden angeboten: Einführungsseminar am 9. November von 10 bis 11.30 Uhr oder am 17. November von 16.30 bis 18 Uhr. Anmeldungen sind möglich bei Susanne Buchholz per Mail an susanne.buchholz2@faw.de oder telefonisch unter 0160/91930493.

## Lesung im Willy-Brandt-Haus

**LÜBECK.** 35 Jahre nach der Wiedervereinigung ist das Buch „Wir sind anders!“ von Annette Schuhmann erschienen. 13 eindrucksvolle Porträts erzählen vom Leben ostdeutscher Frauen – ob Künstlerin oder Arbeiterin, Wissenschaftlerin oder Aktivistin, von Frauen, die gegangen sind und Frauen, die blieben. Gemeinsam mit dem Willy-Brandt-Haus Lübeck laden die Lübecker Gleichstellungsbeauftragte Elke Sasse und ihre Kollegin Petra Steffan aus der Partnerstadt Wismar für Donnerstag, 12. November, ab 19 Uhr zur Lesung und anschließendem Austausch und Gespräch ein. Die Buchhandlung „Buchfink“ ist mit einem Büchertisch dabei. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 0451/1224250 oder per Mail an veranstaltungen-luebeck@willy-brandt.de oder per Online-Formular.

SCHMIDT
Endlich wieder da!
LEBKUCHEN-SAISON 2026
Jetzt sind wir auch wieder ganz in Ihrer Nähe.
Entdecken Sie Ihre Lieblingslebkuchen, kleine Geschenkideen und vieles mehr in unseren Saisonfilialen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in 23552 Lübeck
Königsstraße 34, Elvis Eis
Unser gesamtes Sortiment und alle Filialen:
lebkuchen-schmidt.com/filialen
Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG | Zollhausstraße 30 | 90469 Nürnberg
21 % SPAREN GEGENÜBER EINZELKAUF
SAISON-ANGEBOT 24,90 € statt 31,70 €
Unser Lebkuchen-Paket Klassiker mit Herz
Insg.1480 g netto
Artikel-Nr. 50 329
Die Zutaten- und Nährwerttabellen sowie weitere Pflichtangaben gemäß LMIV können Sie unter lebkuchen-schmidt.com einsehen oder unter 0911 - 89 66 31 zur kostenlosen Zusendung telefonisch anfordern.

GOLDANKAUF
Tagesaktuelle Preise nach Goldkurs
Ihre Vorteile:
✓ transparente Abwicklung
✓ fachmännische, koslenlose Beratung
✓ hoher Goldkurs
✓ sofortige Wertermittlung & Barauszahlung
✓ Terminvereinbarung möglich
✓ Hausbesuche und Schätzungen
Wir kommen auch zu Ihnen!
Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche und Schätzungen.
Goldkontor Ratekau
Inhaber: Jerome Dambrowski
Bäderstraße 28 · 23626 Ratekau
(Parkplätze vor der Tür)
04504 - 7790 613 · 0174 - 8611 934
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
www. goldkontor-ratekau.de
Wir kaufen an:
• Goldschmuck
• Altgold, Bruchgold
• Zahngold (auch mit Zähnen)
• Goldbarren, Münzen
• Silber jeglicher Art
• Besteck (Silber oder versilbert)
• Platin & Palladium
• Diamanten & Farbsteine
• Bernsteinschmuck
• Modeschmuck
• Luxusuhren, Golduhren & Taschenuhren
• Militaria jeglicher Art
• Porzellan & Bronzefiguren
• Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
• Gemälde & Kunstobjekte
• Antike Möbelstücke - Raritäten
• Erbnachlässe: Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen
04504 - 7790613
Jetzt Termin vereinbaren und von hohen Tageskursen profitieren!